

Antrag für institutionelle Förderung

Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung

Unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllte Anträge können leider nicht bearbeitet werden.

Von der KWB auszufüllen
Antragsnummer

Von der KWB auszufüllen
Eingang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Titel des Projekts/der zu fördernden Tätigkeit (1-2 Zeilen)

1.2 Angaben des Antragstellers

Antragsteller/Institution	a) Ansprechpartner	b) Telefon/mobil
Postanschrift/Geschäftsanschrift Institution	c) E-Mail	d) Fax

2. Förderprojekt/laufende Tätigkeit

2.1 Kurzfassung des Projektes/Tätigkeit (max. 50 Wörter, nicht auf einem Extrablatt notieren)

2.2 Ausführliche Projekt-/Tätigkeitsbeschreibung (max. 10 Seiten)

Die Beschreibung sollte insbesondere darlegen, inwieweit durch die Förderung der Institution eine direkte Förderung von förderwürdigen Einzelpersonen erreicht wird.



2.3 Zeitplan (sofern anwendbar)

Vorgesehener Beginn des Projektes	Vorgesehene Dauer des Projektes

3. Vorhandene Ausstattung (Personal, Material, Räumlichkeiten etc.)

Dem Antrag sind folgende Nachweise beizufügen:

- Jahresabschluss/Einnahmen-Überschussrechnung/Jahresrechnung nebst Tätigkeitsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr
- Sofern nicht aus den Jahresabschlüssen ersichtlich: Angaben über die Höhe der allgemeinen, nicht projektbezogenen Verwaltungskosten
- Aktueller Freistellungsbescheid des Finanzamts

4. Fördermittel aus anderen Quellen

5. Finanzieller Bedarf

5.1 Sachkosten/ Verbrauchsmaterialien, sonstige Ausgaben

Gesamt Sachkosten: EUR



5.2 Personalkosten (in EUR):

Name, Vorname, Titel	Gehalt für ein Jahr	Gehalt für Projektdauer

Personalkosten insgesamt für das gesamte Projekt:

EUR

5.3 Sach- und Personalkosten für gesamtes Projekt:

EUR

6. Erklärung des Antragstellers

- Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass die oben gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Sollten sich entscheidende Daten hinsichtlich des Projektes ändern, wie z.B. die Einstellung eines anderen Mitarbeiters als vorgesehen, werde(n) ich/wir sofort die KWB schriftlich informieren.
- Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir im Falle der Förderzusage die Finanzmittel nur in der vorgesehenen Art und Weise verwenden darf/dürfen. Sollte sich während der Durchführung des Projektes/der laufenden Tätigkeit herausstellen, dass die Mittel in einer anderen Art sinnvoller verwandt werden können, bin (sind) ich/wir verpflichtet, rechtzeitig einen schriftlichen Umwidmungsantrag zu stellen. Mir/uns ist bekannt, dass nachträglich gestellte Umwidmungsanträge nur in Ausnahmefällen von der KWB akzeptiert werden.
- Weiterhin verpflichte(n) ich mich/wir uns mit meiner/unsere(r) Unterschrift, zum Ende eines jeden abgelaufenen Förderjahres der KWB unaufgefordert einen Zwischenbericht über die bis dahin durchgeführten Arbeiten einschließlich der Darstellung der Mittelverwendung zukommen zu lassen. Mir/uns ist bewußt, dass Fördergelder für ein weiteres Jahr nur nach vorheriger Prüfung und Genehmigung durch die KWB gewährt werden.
- Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir Angaben darüber zu machen habe(n), ob ein gleichlautender Antrag oder Teile daraus auch an anderer Stelle eingereicht worden sind.
- Nach Abschluss des Projektes werde ich/wir der KWB einen Abschlussbericht einschließlich eines Mittelverwendungsnachweises unaufgefordert zukommen lassen. Dieser muss der KWB spätestens drei Monate nach dem angegebenen Abschluss (s. Ziffer 2.3) des Förderprojekts vorliegen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift/Stempel Antragsteller